

Vorstellung der Themen und Schwerpunkte

Die »Kulturgeschichten« sind fünf Zeit-Kultur-Reisen, die die Schülerinnen und Schüler in die Vergangenheit verschiedener Länder wie Ägypten, Syrien, Persien oder entlang der Seidenstraße mitnehmen. Im Zentrum der Geschichten steht ein Kind, das die Sommerferien – anfangs voller

Widerwillen – bei Tante Regina, einer pensionierten Archäologin und leidenschaftlichen Erfinderin, auf der Berliner Museumsinsel verbringen soll. Aber genau hier findet sich die Quelle für alle Abenteuer des Kindes!

Rahmengeschichte: Tante Reginas Geheimnis

In der Rahmengeschichte erfahren die Schülerinnen und Schüler, mit welchen Erwartungen das Kind nach Berlin kam, was die Tante Regina eigentlich vorhat, aber vor allem, was dann tatsächlich passiert! Dann geht es fünf Mal in die Vergangen-

heit, immer im wissenschaftlichen Auftrag, immer mit den Ermahnungen der Tante im Ohr, sich bloß nicht erwischen zu lassen, nichts liegen zu lassen, und immer mit mehr Schwierigkeiten, Aufregungen und Ablenkungen...

Von Häusern und Händlern Das Aleppo-Zimmer

Unser(e) Held(in) wird von Tante Regina vierhundert Jahre zurück in die Stadt Aleppo in Syrien geschickt. Er/sie gerät auf dem Weg ins frühe 17. Jahrhundert mitten in die Schlussphase der Fertigstellung der Wandvertäfelung des Empfangszimmers eines christlichen Händlers: Das Aleppo-Zimmer. Dort beobachtet er/sie einen Tag lang die Handwerker, die Architektur, die Stadt und das Zusammenleben vieler Religionen. Die Schülerinnen und Schüler entdecken während dieses Abenteuers, was die Einrichtung von Räumen über die

Bewohner und über das Zusammenleben der Menschen verrät. Sie setzen das Aleppo-Zimmer im Museum für Islamische Kunst in Beziehung zur eigenen Erfahrung und zu heutigen Ausprägungen von Repräsentationsräumen sowie multikulturellen und -religiösen Gesellschaften.

Themenschwerpunkte

- Die Stadt Aleppo im 18. Jahrhundert und Handel
- Kulturelle und religiöse Vielfalt
- Architektur und Städtebau
- Innenarchitektur und Gastfreundschaft



Vom Handeln und Tauschen Der Weg des Drachen

Unser(e) Held(in) folgt in dieser Geschichte einer Karawane und erfährt, wie kostbare Teppiche über viele Stationen und Zwischenhändler nach Europa gelangen. Auf diese Weise entdeckt er/sie nicht nur, wie eine uralte Handelsroute verläuft, sondern wie viele Menschen von diesem Handel profitieren und beeinflusst werden. Die Schülerinnen und Schüler entdecken die Seidenstraße als Jahrtausende alten Handelsweg. Am Beispiel des Bildmotivs »Drache und Phönix« erleben sie, wie Waren, Geschichten und Bilder auf denselben Wegen wandern. Sie er-

fahren die Bedeutung der Globalisierung in der Vergangenheit und dass seit jeher reger Handel und Austausch über die Handelsstraßen zwischen Asien und Europa stattgefunden haben. Am Schluss steht die Erkenntnis, dass das auch heute nicht viel anders ist.

Themenschwerpunkte

- Handel und Handelswege
- Globalisierung heute
- Motive und Bedeutungswandel
- Kulturaustausch



Von der Kunst Bücher zu machen Die Bücherwerkstatt des Schahs



Unser(e) Held(in) reist zurück in eine Zeit, in der Bücher noch keine Massenware waren und erst recht nicht vom Aussterben bedroht: in die Bücherwerkstatt des Schahs von Persien! Als geübte(r) Zeitreisende(r) ist er/sie ja normalerweise nicht leicht aus der Ruhe zu bringen. Doch die Art und Weise, wie sorgfältig in der Buchwerkstatt gearbeitet wird, und die Übung, die notwendig ist, um die hohe Qualität zu erzielen, beeindruckt ihn/sie doch sehr. Für den Berufwunsch Comiczeichner(in) kann er/sie außerdem eine Menge über das Sprichwort »Übung macht den Meister« lernen. In dieser Geschichte

wird den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Kunst und des Handwerks vermittelt. Zugleich halten die Arbeitsmaterialien dazu an, über Vor- und Nachteile verschiedener Medien sowie moderne Produktionstechniken nachzudenken.

Themenschwerpunkte

- Kalligraphie
- Buchkunst
- Kunst und Handwerk
- Massenware und -produktion

Wie Wissen wandert Kein Beinbruch



Das Reiseziel unserer Geschichte ist diesmal das mittelalterliche Kairo. Dort kommt unser(e) Held(in) dem Geheimnis einer kleinen Waage auf die Spur, die sich in einem Krankenhaus befindet. Mutterseele allein mit einem verletzten Fuß in einem mittelalterlichen Krankenhaus in Kairo zu landen ist sicher keine angenehme Vorstellung. Aber der Aufenthalt in der Studierstube des arabischen Wissenschaftlers entschädigt dann für Vieles: Die Geschichte verdeutlicht den Schülerinnen und Schülern den regen Wissensaustausch, der in dieser Zeit im Mittel-

meerraum stattfand. Sie lernen alte Navigationsinstrumente, Apothekergefäße und raffinierte mechanische Kunstwerke kennen und sie erfahren, dass das Wissen Europas seinen Ursprung auch in der Gelehrsamkeit islamischer Wissenschaftler hat.

Themenschwerpunkte

- Wissen und Wissenschaft
- Forschung, Innovation und Entwicklung
- Wissenstransfer und Medien
- Bedeutung von Fremdsprachen

Vom Sammeln und Forschen Ein Gewinner, der das »e« verloren hat



Sammeln ist eine Leidenschaft. Schon im Kindesalter üben Steine, Muscheln, Puppen und andere Gegenstände eine geheimnisvolle Faszination auf uns aus. So erlebt auch unser(e) Held(in), dass die eigene Passion für Sammelbilder nichts anderes als die der Kunstsammler und Archäologen ist. Die Zeitreise ins 19. Jahrhundert erzählt vom Schicksal der Palastanlage Alhambra und einer ihrer Kuppeln, die ihren Weg über das Privathaus eines deutschen Bankiers in das Museum für Islamische Kunst gefunden hat. Die Schülerinnen und Schüler können anhand der spannenden Geschichte lernen, wie Dinge über die Zeit an Wert gewinnen oder verlieren

und wie Museen daran arbeiten, dass das Kulturerbe erhalten bleibt.

Themenschwerpunkte

- Palastanlage Alhambra
- Sammeln, Sammlungen und Museen
- Islamische Hochkultur in Spanien
- Maurische Architektur und Landschaftsarchitektur